

Ich, Peter Driessen, trete für Sie an Der Landrat kann Bewegung bringen

Mein Ziel: Kreis und Kommunen Hand in Hand

In meiner Laufbahn als Bürgermeister in Bedburg-Hau ist mir deutlich geworden, eine gute Entwicklung des Kreises und der Kommunen kann nur dann gelingen, wenn die politischen Gremien im Kreis und die Verwaltungen gut und vertrauensvoll zusammen arbeiten. Deshalb bin ich wiederholt in Rheurdt gewesen und habe mir ein Bild von den örtlichen Gegebenheiten gemacht. Hier gibt es Oasen der Erholung. Mein Besuch auf Einladung der SPD auf dem Oermter Berg wie bei Hausers Kull und den Höhenzügen in Schaephuysen war eindrücklich und hat für mich den kreisweiten Handlungsbedarf im Rahmen des Naturschutzes und des Ausbaus des Radwegenetzes, was ich kreisweit anstrebe, verdeutlicht. Beeindruckt hat mich

die Kreativität im Zusammenhang mit dem Thema "Daseinsfürsorge". Sei es die Gestaltung der Ortskerne, die Nutzung alter Gebäude wie die zukunftsweisenden Ideen der SPD im Zusammenhang mit medizinischer Versorgung und Verkehrskonzept



Peter Driessen in Rheurdt

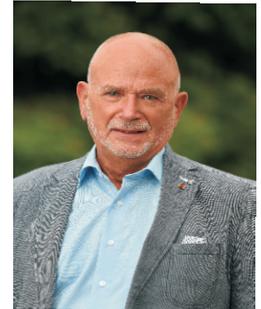
Ich, Werner Fronhoffs, trete für Sie an. Die Arbeit im Rat bewegt etwas.

Die SPD ist eine treibende Kraft in unserem Ort

Die Errichtung des schnellen Brütters in Kalkar und der Vietnamkrieg haben mich politisch werden lassen. Daher war mein Weg ohne wenn und aber in die SPD einzutreten. Innerhalb dieser Partei wurde und wird lebhaft und kontrovers diskutiert, was viele als Streit deuten. Die sozialen Themen damals: Karenzzeit bei der Krankmeldung, die 40 Stunden Woche, Urlaub, Rentenreform und vieles mehr haben mich immer wieder überzeugt. Die Forderung von Willy Brandt "Der Himmel über dem Ruhrgebiet muss wieder blau werden" war eine gewagte aber zutreffende Feststellung. Der Schwerpunkt meiner politischen Arbeit war aber immer die Kommunalpolitik. Nur hier stellt man die

Auswirkungen von Ratsentscheidungen direkt und unmittelbar fest. Der nächsten Generation eine lebenswerte und gesunde Umwelt hinterlassen. Die Vielfältigkeit der Menschen akzeptieren und jedem seinen Freiraum garantieren. Das waren und sind meine Ziele.

Daher bitte ich um Ihre Stimme!



Werner Fronhoffs

SPD Heimatpreis 2020

für die Fördervereine

Es gibt in unserer Gemeinde viele Gruppen, die für den Heimatpreis zu Recht vorgeschlagen werden können, aber in diesem Jahr der Coronapandemie hat eine Gruppe diese Auszeichnung besonders verdient - wir sind der Auffassung, dass die Eltern in den letzten Monaten eine enorme zusätzliche Belastung zu stemmen hatten, und einige von diesen Eltern stemmen in den Kitas oder in der Grundschule noch eine zusätzliche Belastung im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements in Elternvereinen. Da möchten wir nicht nur Beifall klatschen, wie wir es für andere "systemrelevante Berufsgruppen" gemacht haben, sondern die Arbeit der Fördervereine der vier Kitas und der Grundschule durch diesen Preis belohnen. Uns gefällt an dieser Idee ganz besonders, dass hier alle Rheurd-



Die SPD möchte die Fördervereine der Kitas und der Grundschule mit dem Heimatpreis auszeichnen

ter Kinder vom dritten bis zum zehnten Lebensjahr bedacht werden. Denn ohne die Arbeit der Elternvereine sind viele Projekte finanziell nicht zu leisten, seien es besondere Aktionen im sportlichen oder künstlerischen Bereich, Selbstbehauptungs- oder Coolnesskurse oder Unterstützungs-

maßnahmen für einzelne Kinder, die einer besonderen Hilfe bedürfen. Das Leben unserer Kinder in den frühkindlichen Einrichtungen wie im Primarbereich wäre ärmer. Unser Vorschlag zur Preisvergabe ist ein Zeichen von Wertschätzung an die besonders engagierten Eltern.

Die Jugend von heute ist zu Recht kritisch

Am Ende des zweiten Weltkrieges war die Jugend (und nicht nur die) froh und glücklich noch zu leben und Eltern, Geschwister, Freunde usw. noch zu haben. Gegessen

wurde was es gab "was auf den Tisch kam" oder es musste bei den Bauern nah und fern im Tauschhandel etwas erstanden werden. Den Wiederaufbau der Wohnmöglichkeiten haben überwiegend die sog. "Trümmerfrauen" vollbracht, da viele Männer gefallen oder noch in Gefangenschaft waren. Dank Willenskraft und Hilfe vom ehemaligen "Feind"

schaffte es auch die deutsche Wirtschaft - wie ein "Phönix aus der Asche" - wieder zu alter Größe. Deutsche Produkte bekamen das Zertifikat "made in germany". Heute sieht die Welt anders aus: "Treibstoff aus Erdöl verbrennt weltweit zu Kohlendioxid (CO₂)" und ändert unser Weltgetriebe. Der Weg zur Besserung ist bekannt und heißt "Wasserstoff".

Ich möchte danke sagen

Liebe Rheurdter Bürgerinnen, liebe Rheurdter Bürger, die aktuelle Wahlperiode des Gemeinerates neigt sich dem Ende zu. Am 13. September entscheiden Sie über die Zusammensetzung des neuen Rates. Damit endet auch meine Amtszeit als 1. Stellvertretende Bürgermeisterin. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für die vielen schönen Termine, die oft in Ihren Privaträumen stattgefunden haben, bedanken. Ich habe in diesen 6 Jahren viele interessante Gespräche geführt und Familiengeschichten erfahren. Teils habe ich alte Bekannte wieder getroffen und mit ihnen in Erinnerungen geschwelgt, teils Menschen kennengelernt, die auf vielfältigen Wegen in die Gemeinde Rheurdt gekommen sind.

Ich bedanke mich auch bei den Vereinen, bei deren Veranstaltungen ich den Bürgermeister vertreten durfte. Stets wurde ich herzlich aufgenommen und von allen großartig unterstützt. Hier denke ich vor allen Dingen an die Festkettenübergabe und das Schützenfest oder aber an Termine mit der Feuerwehr.

Ich würde mich freuen, dieses Amt auch in der nächsten Ratsperiode wieder ausüben zu dürfen und unseren Bürgermeister Dirk Ketelaers bei seiner Arbeit zu unterstützen. Aber diese Entscheidung trifft der zukünftige Gemeinderat.